

---

# **Modulhandbuch**

## **Bachelor Stadtplanung (Vollzeit/Teilzeit)**

---

<b>Modultitel</b>	<b>Bildhafte Gestaltungsgrundlagen</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 1010</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Rütt Schultz-Matthiesen			
<b>Lehrende</b>	Prof. Rütt Schultz-Matthiesen, LfbA Martin Oxley M.A., N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	1			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch, Englisch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	1	andere	3
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	15	Übung	45
	Seminar	0	Workshop	0
	Exkursion	0	Praktikum	0
	Selbststudium	90	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bessere Produktqualitäten durch besseres, weil reflektierteres Entwerfen mittels Skizze</li> <li>▪ Rohstoffschonende Medien: Nur Papier und Stift, keine Elektronik, keine über die Gestehung hinaus benötigte Energie</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Fähigkeit, eigene Ideen und Gedanken bildlich entwickeln, wiedergeben und kommunizieren zu können</li> <li>▪ räumlich denken und zeichnen zu lernen</li> <li>▪ die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen und zu sensibilisieren, und</li> <li>▪ den individuellen Ausdruck zu entwickeln und zu kultivieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ freies und gebundenes, händisches Zeichnen in ein (ausgegebenes) Skizzenbuch oder vergl. Zeichenmaterial.</li> <li>▪ Gebundenes Zeichnen: Vorlesungsreihe mit Aufgaben mit Entwurfsanteil, in der Problematiken der räumlichen und künstlerischen Darstellung vorgestellt und Lösungsansätze diskutiert werden</li> <li>▪ Weitere, selbständige Bearbeitung o.g. Aufgaben aus den Bereichen Perspektive, Isometrie, Axonometrie, Licht- und Schattenkonstruktion, etc.</li> <li>▪ Freies Zeichnen: Erfassen von Formen und Räumen, Proportionen und Lichtwirkungen anhand geeigneter Aufgabenstellungen</li> <li>▪ Festigung des in den Vorlesungen des gebundenen Zeichnens vermittelte theoretischen Wissens durch eigene Beobachtung in der Praxis</li> <li>▪ Schulung der Wahrnehmung und des eigenen Ausdrucks wird</li> </ul>			

	durch intensive Betreuung und mithilfe des Einsatzes einer großen Bandbreite an unterschiedlichen Mal-und Zeichenmedien
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Felix Scheinberger: Mut zum Skizzenbuch, Verlag Hermann Schmidt 2009, ISBN-Nr : 978-3874397827</li></ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen Gebäude</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 1020</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Oliver Hall			
<b>Lehrende</b>	Prof. Oliver Hall, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	1			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	75	Prüfungsvorbereitung	45
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<p>Das Modul nimmt inhaltlich Bezug auf folgende SDGs. Die im Modul erlernten Methoden, Kompetenzen und erzielten Ergebnisse tragen in der Praxis angewandt zur Umsetzung dieser SDGs bei:</p> <p>Ziel 11: NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten. Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen und Slums sanieren. Dazu gehören u. a. ein Verkehrssystem für alle, eine partizipative Siedlungsplanung, ein verbesserter Katastrophenschutz (u.a. gegen Starkregen), eine Verminderung der Umweltbelastung und eine größere Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels.</p> <p>Ziel 13: MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ: Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.</p> <p>Ziel 15: LEBEN AN LAND: Landökosysteme schützen wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen</p>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnis strukturbestimmender Gebäudetypen unterschiedlicher Nutzungsarten und Typologien im städtischen Raum erlernen</li> <li>▪ Kenntnis zu den gebäudebezogenen räumlichen Elementen des öffentlichen und privaten Raumes erlernen</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnisse der gebäudestrukturellen Aspekte unterschiedlicher Gebäudetypen erlernen, insbesondere verschiedene Wohnformen,</li> <li>▪ Grundkenntnisse der Analyse- und Bewertungsmethodik des städtisch urbanen Raumes erlangen</li> <li>▪ Verständnis für die Abhängigkeiten zwischen Gebäude, seinem unmittelbaren Umfeld, dem angrenzenden öffentlichen Raum und der Stadtstruktur unter Berücksichtigung der fokussierten SDGs entwickeln</li> <li>▪ Kenntnisse der Anordnungsprinzipien, Freiräumlichen Strukturen und Erschliessungssysteme im Städtebau erlangen</li> <li>▪ Grundkenntnisse der Methoden und Techniken für den städtebaulichen Entwurf erlangen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen und Determinanten unterschiedlicher Gebäudetypen und Nutzungsarten, insbesondere verschiedene Wohnformen</li> <li>▪ Analyse und Bewertung bestehender typischer Gebäude (Wohnen, Gewerbe, Handel, Kultur, Freizeit, Infrastruktur),</li> <li>▪ Untersuchung und Entwurfsübungen zu Struktur und Form typischer Gebäude im stadträumlichen Kontext</li> <li>▪ Wechselwirkungen zwischen Gebäude, Parzelle, Erschließung und Freiraum anhand unterschiedlicher Anordnungsformen</li> <li>▪ zwei- und dreidimensionale Darstellungsmöglichkeiten in städtebaulichen Planungsprozessen</li> <li>▪ Präsentation der Ergebnisse in Wort, Schrift und Bild</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundrissfibel Wohnbauten: 62 Wettbewerbe im gemeinnützigen</li> <li>▪ Wohnungsbau 1999-2015, Amt für Hochbauten, Stadt Zürich</li> <li>▪ Das städtische Reihenhauses, Wüstenrot Stiftung, Klaus Th Brenner</li> <li>▪ Mueller-Hagen, Inga: Die DNA der Stadt, Mainz 2014</li> <li>▪ Eberle, Dietmar: Von der Stadt zum Haus, Eine Entwurfslehre, Zürich 2007</li> <li>▪ Netsch, Stefan: Handbuch und Entwurfshilfe Stadtplanung, Berlin 2015</li> <li>▪ Schenk, Leonhard: Stadt Entwerfen, Basel 2013</li> <li>▪ Prinz: Städtebau. Stuttgart 1999</li> <li>▪ Reicher, Städtebauliches Entwerfen. Heidelberg 2013</li> <li>▪ Nicolaus Pevsner: Europäische Architektur</li> <li>▪ Roland Knauer: Entwerfen und Darstellen</li> <li>▪ Neufert, Ernst, Bauentwurfslehre, Grundlagen, Normen, Vorschriften, Springer / Vieweg Verlag;</li> <li>▪ Wüstenrot Stiftung [Hg.], RAUMPILOT GRUNDLAGEN, Krämerverlag;</li> <li>▪ Wüstenrot Stiftung [Hg.], RAUMPILOT ARBEITEN, Krämerverlag;</li> <li>▪ Wüstenrot Stiftung [Hg.], RAUMPILOT LERNEN, Krämerverlag;</li> <li>▪ Wüstenrot Stiftung [Hg.], RAUMPILOT WOHNEN, Krämerverlag;</li> <li>▪ Peter Ebner et al., Typologie+, Birkhäuser Verlag;</li> <li>▪ Ulrike Wietzorrek, Wohnen+, Birkhäuser Verlag</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen Freiraum</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 1030</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof.'in Dipl.-Ing. Kathrin Volk			
<b>Lehrende</b>	Prof.'in Dipl.-Ing. Kathrin Volk, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	1			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	90	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen</li> <li>▪ SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen</li> <li>▪ SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ SDG 13 Weltweit Klimaschutz umsetzen</li> <li>▪ SDG 15 Leben an Land</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennenlernen urbaner Freiräume und des öffentlichen Raums in unterschiedlichen Maßstäben als konstitutive Grundlage des Erlebens von urbanem Raum</li> <li>▪ Verstehen von Freiräumen und öffentlichen Räumen als Grüne / Blaue Infrastruktur und als urbanen Lebensraum des Menschen zwischen öffentlich und privat</li> <li>▪ Vermittlung gestalterischer und entwurfsmethodischer Kompetenzen für das Entwerfen urbaner Freiräume</li> <li>▪ Erprobung analytischer Instrumente des freiräumlichen Entwerfens und Erlernen systematisch-methodischer Herangehensweisen des räumlichen Gestaltens urbaner Freiräume</li> <li>▪ Erarbeiten raumkompositorischer Prinzipien freiraumplanerischen Entwerfens</li> <li>▪ Übersetzung freiraumplanerischer Entwürfe in visuelle Kommunikation in Form von Modellen und Plänen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlegende Methoden der Raumwahrnehmung und der Analyse der Nutzung des öffentlichen Raums und des Freiraums.</li> <li>▪ Grundvokabular der Raumbildung, des prozessualen Denkens des freiraumplanerischen Entwerfens in unterschiedlichen Maßstäben,</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Erarbeiten entwurfsmethodischer Prinzipien und deren Anwendung im landschaftlichen / freiraumplanerischen Entwerfen in unterschiedlichen Maßstäben</li> <li>▪ Entwurfs- und Darstellungsmethoden für urbane Freiraume</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lynch, Kevin (1965): Bild der Stadt. Basel: Birkhäuser Verlag</li> <li>▪ Calvino, Italo (1977): Die unsichtbaren Städte. Hanser</li> <li>▪ Burckhardt, Lucius (2006): Warum ist Landschaft schön?. Berlin: Martin Schmitz Verlag</li> <li>▪ Jacobs, Jane (1961): Tod und Leben großer amerikanischer Städte. Basel: Birkhäuser Verlag</li> <li>▪ Handapparat in Bibliothek</li> <li>▪ Eine jeweils an das Übungsthema angepasste Literaturliste wird zur Verfügung gestellt</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>StadtBauGeschichte</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 1040</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. phil. Andreas K. Vetter			
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. phil. Andreas K. Vetter, Prof. Martin Hoelscher			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	x	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	1			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung + Übung			
<b>Lehrsprache</b>	deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	3	andere	1
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	45	Übung	15
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	45	Prüfungsvorbereitung	15
<b>Workload gesamt (h)</b>	120			
<b>Credits</b>	4			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	Die auf die Stadt ausgerichteten historischen sowie soziokulturellen Inhalte der Vorlesungen sind a priori mit einer Sensibilisierung für die Werte bestehender architektonischer und gesellschaftlicher Gefüge verbunden. Das Ziel dieses Faches im Curriculum sind eine Kompetenz im Umgang und eine Wertschätzung für den eine hochwertige Urbanität generierenden Bestand. Insofern als sich aus der Begegnung mit der gegenwärtigen Wirkmacht der Geschichte in den Vorlesungen eine Sympathie und Sorgfalt im Umgang mit noch vorhandenen und nutzbaren Bauwerken respektive städtischen Räumen ergibt, wäre dieses Fach als im spezifischen Sinne prinzipiell nachhaltig zu verstehen.			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen durch den Nachvollzug der Vorlesungsinhalte zu einem kulturhistorisch verständnisvollen, strukturell analytischen und vor allem epochensicheren Blick auf die konkrete Stadt befähigt werden. Angestrebt wird, dass sie sich damit als Gestaltende im Bestand auf eine Basis für Erfassung, Analyse und kreative Reaktion stützen können. Die Behandlung von und der Vergleich mit historischen Konzepten sowie internationalen Städten zielen auf die professionelle Entwicklung einer Grundsensibilität und letztlich einer Souveränität im Umgang mit dem Phänomen ‚Stadt‘.			
<b>Inhalte</b>	Der Zeitrahmen der Vorlesung findet seinen Ausgangspunkt in der Urgeschichte des Bauens, um den urbanisierenden Entwicklungsprozess ‚Zusammenleben‘ – ‚Siedeln‘, – ‚Planen‘ zu illustrieren und endet in unserer Gegenwart sowie den sich in ihr			

	<p>diskursiv verhaltenden Visionen, also im 21. Jahrhundert.</p> <p>Dabei widmet sich die Darstellung der Geschichte und Kultur des internationalen Städtebaus, basierend auf Objekten, Bauwerken, Planungen und der Epochen Geschichte.</p> <p>Um eine Epochenkompetenz zu ermöglichen werden theoretische und stilistische Entwicklungen behandelt und mit ihren charakteristischen und zur Identifikation und Einschätzung notwendigen Parametern vorgestellt.</p> <p>Die Übung beinhaltet die selbständige Grob-Analyse einer Stadt mit historischen Entwicklungsstufen sowie eines Einzelbauwerks. In ihr soll die Anwendung der Auswertung von Basismaterialien wie Plan, Bild und Datenrecherche und der Transfer der Vorlesungsinhalte in den Raum geübt werden. Das Resultat wird in schriftlicher Form ausgearbeitet und präsentiert.</p>
<b>Prüfungsform</b>	Klausur
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wolfgang Behringer / Bernd Roeck (Hg.), Das Bild der Stadt in der Neuzeit 1400-1800, München 1999.</li> <li>▪ Leonardo Benevolo, Die Geschichte der Stadt (1974), 4. Aufl., Frankfurt am Main 1990.</li> <li>▪ Wolfgang Braunfels, Abendländische Stadtbaukunst. Herrschaftsform und Baugestalt (1976), 4. Aufl., Köln 1987.</li> <li>▪ Ruth Eaton, Die ideale Stadt. Von der Antike bis zur Gegenwart (2001), Berlin 2003.</li> <li>▪ Mark Girouard, Die Stadt. Menschen, Häuser, Plätze. Eine Kulturgeschichte, Frankfurt am Main 1987.</li> <li>▪ Karl Gruber, Die Gestalt der deutschen Stadt (1937), 3. Aufl., München 1977.</li> <li>▪ Hildegard Schröteler-von Brandt: Städtebau- und Stadtplanungsgeschichte. Eine Einführung. Stuttgart 2008</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt 1</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 1050</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Oliver Hall			
<b>Lehrende</b>	Prof. Dipl.-Ing. Oliver Hall, Prof. Dr. Axel Häusler, Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher, Prof.'in Dipl.- Ing. Kathrin Volk, Prof.'in Dr. Susanne Kost, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	1			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung		andere	4
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung		Übung	
	Seminar	60	Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	120	Prüfungsvorbereitung	60
<b>Workload gesamt (h)</b>	240			
<b>Credits</b>	8			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ SDG 13 Weltweit Klimaschutz umsetzen</li> <li>▪ SDG 15 Leben an Land</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methodik der Projektorganisation und -bearbeitung kennenlernen</li> <li>▪ Wahrnehmung räumlicher und funktionaler Qualitäten und Defizite erproben und üben</li> <li>▪ Fragestellungen für die Analyse und Bewertung stadträumlicher Situationen entwickeln und anwenden</li> <li>▪ Befähigung zur gestalterischen Umsetzung und Darstellung einer einfachen städtebaulichen Entwurfsaufgabe erwerben und trainieren</li> <li>▪ Dynamik der Teamarbeit kennenlernen</li> <li>▪ Techniken der Präsentation in Wort, Gestik und Bild üben</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse und Bewertung einer stadträumlichen Situation mit Fotografien, Zeichnungen, Texten und anderen Darstellungsmitteln</li> <li>▪ Recherche und analytischem Verstehen realisierter Referenzbeispiele</li> <li>▪ Ableitung von Planungszielen und Leitideen</li> <li>▪ Entwicklung und Abwägung unterschiedlicher Konzeptansätze als Skizzen und Arbeitsmodellen auf Grundlage definierter Ziele und Leitideen</li> <li>▪ Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts unter</li> </ul>			

	<p>Berücksichtigung einfacher städtebaulicher und freiräumlicher Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorstellen zwei- und dreidimensionale Darstellungsmöglichkeiten im städtebaulichen Entwurf und Anwenden analoger und digitaler Werkzeuge zum Planlayout</li> <li>▪ Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handapparat in Bibliothek</li> <li>▪ Eine jeweils an das Projektthema angepasste Literaturliste wird zur Verfügung gestellt</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen Digitale Werkzeuge</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 2010</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Axel Häusler			
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Axel Häusler, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	2			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	90	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<p>Das Modul nimmt inhaltlich Bezug auf die folgenden SDGs, in dem hierfür zur Verfügung stehende Daten, Statistiken und Indikatoren zur Grundlage der Analysen und Visualisierungen sowie zum Ausgangspunkt konzeptioneller Aufgabenstellungen verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziel 6: Verfügbarkeit u. nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser</li> <li>▪ Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie</li> <li>▪ Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ Ziel 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion</li> <li>▪ Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</li> <li>▪ Ziel 15: Leben an Land</li> </ul> <p>Die im Modul erlernten Methoden, Kompetenzen und erzielten Ergebnisse tragen operativ zur Umsetzung der folgenden SDGs bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziel 9: Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen</li> <li>▪ Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erwerben grundlegender, ganzheitlicher Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien im städtebaulichen Entwurfs- und Planungsprozess</li> <li>▪ Vermittlung der Grundlagen von Visualisierungsmethoden, Information-Design und Bildbearbeitung, inkl. der technischen und inhaltlichen Schritte zur digitalen Erstellung unterschiedlicher</li> </ul>			

	<p>Präsentationsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich der zwei- und dreidimensionalen CAD-Konstruktion</li> <li>▪ Erlernen der Anwendungsfelder von Geoinformationssystemen (GIS) in unterschiedlichen Planungsprozessen</li> <li>▪ Erwerben ganzheitlicher Kompetenzen im Umgang mit Geodaten, räumlicher Datenbanken und erster Analysemethoden</li> <li>▪ Verstehen der Methoden von Geodäsie und Kartographie</li> <li>▪ Erwerben von Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen und Datenquellen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einsatzgebiete digitaler Werkzeuge in der Stadtplanung</li> <li>▪ Grundsätzliche Visualisierungsmethoden räumlicher Informationen (Plandarstellung, Analysen, Karten, Infografik, Rendering, Dekomposition, Collage, Animation, experimentelle Visualisierungen)</li> <li>▪ Technische Grundlagen von Datei- und Datenformaten</li> <li>▪ Grundlagen des Rendering und der Post-Produktion</li> <li>▪ (Geo-)Datenunterstützte Planungsverfahren und -prozesse (Entwurf, Genehmigung, X-Planung, E-Participation, u.a.)</li> <li>▪ Globale, lokale und objektbezogene Koordinatenbezugssysteme</li> <li>▪ Recherche und Arbeiten mit Open-Data, Fernerkundungsdaten, statistischen und proprietären (Geo-)Daten</li> <li>▪ Statistische Methoden und Berechnungsbeispiele</li> <li>▪ GIS als Szenarien und Prognosewerkzeug</li> <li>▪ Schnittstellen und Verknüpfungsmöglichkeiten unterschiedlicher digitaler Werkzeuge und Methoden im Entwurfsprozess</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung mit Präsentation
<b>Literatur</b>	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen Stadt</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 2020</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Martin Hoelscher			
<b>Lehrende</b>	Prof. Martin Hoelscher, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	x	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	2			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch, ggf. Englisch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	90	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	Referenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden,</li> <li>▪ SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz</li> </ul> Diskussion von Strategien, Maßnahmen und Entwurfsbausteinen zur Nachhaltigkeit und Klimarelevanz von Städten			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadt anhand von Ideen, Funktionen und gebauten Strukturen lesen lernen</li> <li>▪ Verständnis über die Wechselwirkungen zwischen Stadtstruktur, Stadtgestalt und Freiraumstrukturen erlangen</li> <li>▪ die strukturbestimmenden Elemente von gesamten Städten, Stadtquartieren und Siedlungen kennenlernen</li> <li>▪ Einfluss von Zeit, gesellschaftlichen Haltungen und aktuellen Herausforderungen auf das Gefüge von Stadt kennenlernen</li> <li>▪ Entwurfstools für den städtebaulichen und freiraumplanerischen Entwurf erarbeiten</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesungen und Übungen zu strukturellen und gestalterischen Grundlagen und Determinanten des städtebaulichen Entwurfs</li> <li>▪ Strukturelle und typologische Analyse von Bebauung, Erschließung und Freiräumen in ausgewählten Städten</li> <li>▪ Skizzen und Entwurfsübungen zur Struktur und Form von Stadträumen und zu den Wechselwirkungen zwischen bebautem Raum und Freiraum</li> <li>▪ Zusammenführung der Modulinhalte in einer kleinen Entwurfsaufgabe</li> </ul>			

<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung mit Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BBSR (Hrsg.): Heimat. Informationen zur Raumentwicklung Heft 02/2019</li> <li>▪ Bott, Grassl (Hrsg.): Nachhaltige Stadtentwicklung. München 2013</li> <li>▪ Harlander: StadtWohnen. Ludwigsburg 2007</li> <li>▪ Komossa et al.: Atlas van het Nederlanse Bouwblok. Bussum 2002</li> <li>▪ Lampugnani: Handbuch zum Stadtrand. Basel 2007</li> <li>▪ Mozas, Fernandez: Densidad density. Vitoria-Gasteiz 2006</li> <li>▪ Strobl et al. (Hrsg.): Einfach Grün - Greening the City. Frankfurt 2021</li> <li>▪ Wüstenrot-Stiftung (Hrsg.): Stadt machen. Ludwigsburg 2017</li> <li>▪ weitere Literatur wird in den Veranstaltungen genannt</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen Recht</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 2030</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Oliver Hall			
<b>Lehrende</b>	Prof. Oliver Hall, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	2			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	75	Prüfungsvorbereitung	45
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<p>Das Modul nimmt inhaltlich Bezug auf folgende SDGs. Die im Modul erlernten Methoden, Kompetenzen und erzielten Ergebnisse tragen in der Praxis angewandt zur Umsetzung dieser SDGs bei:</p> <p>Ziel 11: NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten. Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen und Slums sanieren. Dazu gehören u. a. ein Verkehrssystem für alle, eine partizipative Siedlungsplanung, ein verbesserter Katastrophenschutz (u.a. gegen Starkregen), eine Verminderung der Umweltbelastung und eine größere Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels.</p> <p>Ziel 13: MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ: Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.</p> <p>Ziel 15: LEBEN AN LAND: Landökosysteme schützen wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen</p>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnis über die für die Baugenehmigungsplanung und für die Bauleitplanung wesentlichen Gesetze des Öffentlichen Baurechts erlangen</li> <li>▪ Befähigung zur Anwendung der wesentlichen Gesetze und Verordnungen im öffentlichen Baurecht vermitteln</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnis zur Erarbeitung oder Verständnis von Baugenehmigungsverfahren und förmlichen Bauleitplanungsverfahren in seinen Grundzügen erlangen.</li> <li>▪ Kenntnis zu Darstellungs- und Festsetzungsmöglichkeiten von Bebauungsplänen erlangen</li> <li>▪ Verständnis für prozessorientierte Planungsverfahren und deren Auswirkungen auf planungsrechtliche Belange erkennen lernen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen Öffentliches Baurecht und Bauplanungsrecht</li> <li>▪ Anwendungsübung anhand einer beispielhaften Baugenehmigungsplanung</li> <li>▪ rechtliche Grundlagen und Methoden zur Anwendung in städtebaulichen Verfahren und Bauleitplanverfahren</li> <li>▪ Grundlagen zum Prozess eines Bauleitplanverfahrens, zum Inhalt eines Bebauungsplans, der Planzeichenverordnung und der Textliche Festsetzungen.</li> <li>▪ Anwendungsübung anhand beispielhafter Bebauungspläne</li> <li>▪ Präsentation der Ergebnisse in Wort, Schrift und Bild</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung mit Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Baugesetzbuch, BauNVO, PlanzV, Becktexte im dtv, München, <b>ISBN</b> 978-3-406-78901-4</li> <li>▪ Hangarter, Ekkehard: Grundlagen der Bauleitplanung, Düsseldorf ISBN 10: 3804119735</li> <li>▪ Will, Martin: Öffentliches Baurecht, C.H.BECK. ISBN 978-3-406-78985-4</li> <li>▪ Stür, Bernhard: Der Bebauungsplan, C.H.BECK. ISBN 978-3-406-78981-6</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt 2</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 2040</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof.'in Dipl.-Ing. Kathrin Volk			
<b>Lehrende</b>	Prof. Dipl.-Ing. Oliver Hall, Prof. Dr. Axel Häusler, Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher, Prof.'in Dipl.- Ing. Kathrin Volk, Prof.'in Dr. Susanne Kost, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	2			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung		andere	4
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung		Übung	
	Seminar	60	Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	120	Prüfungsvorbereitung	60
<b>Workload gesamt (h)</b>	240			
<b>Credits</b>	8			
<b>Voraussetzungen</b>	Projekt des vorherigen Semesters erfolgreich abgeschlossen			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen</li> <li>▪ SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ SDG 13 Weltweit Klimaschutz umsetzen</li> <li>▪ SDG 15 Leben an Land</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methodik der Projektorganisation und -bearbeitung anwenden und Teamarbeit umsetzen</li> <li>▪ Wahrnehmung räumlicher und funktionaler Qualitäten und Defizite vertiefen und anwenden</li> <li>▪ Theoretische und konzeptionelle Herangehensweisen an das Entwerfen urbaner Lebensräume trainieren</li> <li>▪ Fragestellungen für die Analyse und Bewertung stadträumlicher Situationen vertiefen und anwenden</li> <li>▪ Befähigung zur gestalterischen Umsetzung und Darstellung einer Entwurfsaufgabe in unterschiedlichen Maßstäben und mit inhaltlichen Schwerpunktsetzungen erproben</li> <li>▪ Techniken der Präsentation anhand von Plänen und Modellen vertiefend trainieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefung der Kompetenzen von Analysen und Bewertungen urbaner Situationen mit Fotografien, Zeichnungen, Texten und anderen Darstellungsmitteln</li> <li>▪ Theoretische Auseinandersetzung und fachliche Recherche zu einem Thema</li> <li>▪ Ableitung von Planungszielen und Leitideen</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung und Abwägung eines Konzeptansatzes in Form von Skizzen und Arbeitsmodellen auf Grundlage definierter Ziele und Leitideen</li> <li>▪ Entwicklung planerischer Konzepte unter Berücksichtigung städtebaulicher und freiräumlicher Anforderungen</li> <li>▪ zwei- und dreidimensionale Darstellungsmöglichkeiten im städtebaulichen Entwurfsprozess</li> <li>▪ analoge und digitale Werkzeuge zum Planlayout</li> <li>▪ Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handapparat in Bibliothek</li> <li>▪ Eine jeweils an das Projektthema angepasste Literaturliste wird zur Verfügung gestellt</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Zukunftsthemen</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 3010</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Martin Hoelscher			
<b>Lehrende</b>	alle Lehrenden im Studiengang Stadtplanung			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	x	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	3			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch, ggf. Englisch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	90	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Referenzen: grundsätzlich alle SDG</li> <li>▪ Besonderer Fokus auf raum- und gesellschaftsrelevante Ziele: SDG 5 – Geschlechtergleichheit, SDG 6 – Sauberes Wasser, SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie, SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur, SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion, SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz, SDG 14 – Leben unter Wasser, SDG 15 – Leben an Land</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aktuelle Herausforderungen für Stadt und Gesellschaft kennenlernen und sich bewusst machen</li> <li>▪ Zusammenhänge zwischen menschlichem Handeln und Veränderungen von Raumstrukturen und -funktionen erarbeiten</li> <li>▪ Verständnis für die Einflussmöglichkeiten von Stadtplanung auf die Erreichbarkeit der SDG entwickeln</li> <li>▪ Diskursfähigkeit für gesellschaftliche, politische und räumliche Transformationsprozesse trainieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ringvorlesung zu ausgewählten aktuellen Herausforderungen für Stadt und Gesellschaft aus der Sicht aller Lehrenden. Themen werden in jedem Studienjahr neu ausgewählt</li> <li>▪ Best Practice-Beispiele für räumliche und prozessuale Strategien im planerischen Umgang mit diesen Herausforderungen</li> <li>▪ Erarbeitung von Lösungsansätzen für ein oder mehrere Zukunftsthemen anhand einer selbstgewählten Stadt</li> <li>▪ Reflektion über Zukunftsaufgaben der Stadtplanung in einem Kurzstatement, Diskussion</li> </ul>			

<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung mit Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BBSR (Hrsg.): Die New Urban Agenda. Informationen zur Raumentwicklung 3/2017.</li> <li>▪ Bott, Grassl (Hrsg.): Nachhaltige Stadtentwicklung. München 2013</li> <li>▪ Goldin, Muggah: Atlas der Zukunft. Köln 2021</li> <li>▪ Harvey: Rebellische Städte. Berlin 2013</li> <li>▪ Lefebvre: Das Recht auf Stadt. Hamburg 2016</li> <li>▪ Le Monde Diplomatique (Hrsg.): Weniger wird mehr - der Postwachstumsatlas. Atlas der Globalisierung 2015</li> <li>▪ Reimer, Staud: Deutschland 2050 - Wie der Klimawandel unser Leben verändern wird. Köln 2021</li> <li>▪ weitere Literatur wird in den Veranstaltungen genannt</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Stadt und Landschaft</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 3020</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof.'in Dipl.-Ing. Kathrin Volk			
<b>Lehrende</b>	Prof.'in Dipl.-Ing. Kathrin Volk, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	3			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	90	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen</li> <li>▪ SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen</li> <li>▪ SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ SDG 13 Weltweit Klimaschutz umsetzen</li> <li>▪ SDG 15 Leben an Land</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefender Einblick zu Fragestellungen der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung im urbanen Kontext.</li> <li>▪ Erwerben von Kenntnissen über Aufgabenbereiche der Landschafts- und Freiraumplanung im städtebaulichen Entwurf vom gesamtstädtischen Kontext bis zur Quartiersebene mit ihren unterschiedlichen Freiräumen</li> <li>▪ Kennenlernen unterschiedlicher Herausforderungen an die urbane Freiraumplanung in unterschiedlichen Maßstäben, bezogen auf tradierte Freiraumtypologien (Kontext)</li> <li>▪ Urbane Landschafts- und Freiräume als Grüne- und Blaue Infrastruktur für eine resiliente Stadtentwicklung</li> <li>▪ Erlernen anwendungsorientierter Methoden der Landschaftsanalyse, der Freiraumanalyse, der Analyse öffentlicher Räume als Grundlage für landschafts- und freiraumbasierte Stadtentwicklung</li> <li>▪ Vertiefende Kenntnisse über Nutzer:innen-orientierte Raumbildung, Zonierung und Programmierung urbaner Freiräume als Human Habitat</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermittlung der Kenntnisse über Elemente des urbanen Freiraumsystems und stadtökologische Zusammenhänge</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Landschaft als Trägerebene der Stadt</li> <li>▪ naturschutzrechtliche Einflüsse auf die Bauleitplanung</li> <li>▪ Landschaftssysteme als Grundlage und Elemente einer Grün/Blauen Infrastruktur</li> <li>▪ Aufgaben, Ziele, Inhalte und Methoden der Freiraumplanung</li> <li>▪ Freiräume in unterschiedlichen Maßstäben</li> <li>▪ Öffentlicher Raum und Grünraum als Gegenstand gesellschaftlicher, kultureller und gestalterischer Auseinandersetzung</li> <li>▪ räumliche Strukturkonzepte zur Verteilung der Grün- und Freiräume im Stadtgebiet</li> <li>▪ soziale, ökologische und ästhetische Aufgaben von Freiräumen in der Stadt</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gehl, Jan 2010: Städte für Menschen. Basel: Birkhäuser Verlag</li> <li>▪ Zimmermann, Astrid 2011: Landschaft konstruieren. Basel: Birkhäuser Verlag.</li> <li>▪ Zimmermann, Astrid 2014: Landschaft planen. Dimensionen, Elemente, Typologien. Basel: Birkhäuser Verlag.</li> <li>▪ Wöhrle, Hans-Jörg; Wöhrle Regine Ellen 2008: Basics Entwurfselement Pflanze. Basel: Birkhäuser Verlag.</li> <li>▪ Lynch, Kevin 1965: Das Bild der Stadt. Bauweltfundamente. Basel: Birkhäuser Verlag.</li> <li>▪ Handapparat in Bibliothek</li> <li>▪ Eine jeweils an das Übungsthema angepasste Literaturliste wird zur Verfügung gestellt</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Planungstheorie und wissenschaftliches Arbeiten</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 3030</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof.'in Dr. Susanne Kost			
<b>Lehrende</b>	Prof.'in Dr. Susanne Kost, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	3. Semester			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Seminar			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	Seminar	4
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	
	Seminar	60	Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	60	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagen-Jahrs			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<p>Das Modul nimmt inhaltlich Bezug auf die folgenden SDGs, in dem hierfür zur Verfügung stehende Daten, Statistiken und Indikatoren zur Grundlage der Analysen und zum Ausgangspunkt konzeptioneller Aufgabenstellungen verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziel 6: Verfügbarkeit u. nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser</li> <li>▪ Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie</li> <li>▪ Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur mit dem Schwerpunkt auf einer nachhaltigen, emissionsarmen und widerstandsfähigen Infrastruktur</li> <li>▪ Ziel 10: Weniger Ungleichheit, Chancengleichheit, gleichwertige Lebensverhältnisse</li> <li>▪ Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ Ziel 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion</li> <li>▪ Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</li> <li>▪ Ziel 15: Leben an Land</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlernen eines grundsätzlichen Verständnisses über sozial- und planungswissenschaftliche und gesellschaftspolitische Zusammenhänge in planerischen, gesellschaftlichen und raumökologischen Fragestellungen,</li> <li>▪ Analyse und Vergleich räumlich-komplexer Planungsprozesse, der handelnden Akteure und Machtverhältnisse, der Steuerungs- und Entwicklungsprozesse im Planungshandeln anhand von Fallstudien, Erarbeitung von Bewertungsgrundlagen, Grundlegende Kenntnisse über Erhebungs-, Analyse-, Prognose-, Bewertungs- und Entscheidungsmethoden der empirischen Sozialforschung,</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Befähigung zur selbstständigen Recherche und Erarbeitung wissenschaftlicher Texte,</li> <li>▪ Erarbeitung eigener, fachlich-fundierter Positionen und Fragestellungen, insbesondere als Grundlage und Einstieg in eigene Entwurfsstrategien.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Planungstheoretische Konzepte zur Analyse und Bewertung, Gestaltung und Optimierung raumbezogener Planungs- und Entscheidungsprozesse,</li> <li>▪ Varianzen strategischer, formeller und informeller Planungsinstrumente,</li> <li>▪ Instrumente und Möglichkeiten des Planungs- Fördermittel- und Prozessmanagements,</li> <li>▪ Konzepte einer dialogischen Planung, des Empowerments und Citizen-Science,</li> <li>▪ qualitative und quantitative Erhebungs-, Auswertungs- und Analysemethoden: Unterschiede und Anwendung(sgebiete),</li> <li>▪ Recherche, Analyse und Auswertung wissenschaftlicher Texte und Daten,</li> <li>▪ Grundlagen und Aufbau wissenschaftlicher Fragestellungen, Erarbeitung von Hypothesen, Entwicklung von Forschungsdesigns,</li> <li>▪ Kenntnisse und Regeln einer guten wissenschaftlichen Praxis,</li> <li>▪ Möglichkeiten, Grenzen, Wechselwirkungen und kritische Reflexion des Einsatzes sozialer Medien in Stadt- und Raumplanung</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (2022): Die digitale Stadt gestalten. Eine Handreichung für Kommunen. Bonn.</li> <li>▪ Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (2022): Integrierte Stadt- und Regionalentwicklung mit Interreg B. Fördermöglichkeiten der transnationalen Zusammenarbeit 2021-2027 für fach- und ebenenübergreifende Ansätze. Bonn.</li> <li>▪ Kessl, F. &amp; Reutlinger, Ch. (2010): Sozialraum. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.</li> <li>▪ Kühn, M. (2016): Peripherisierung und Stadt: städtische Planungspolitiken gegen den Abstieg. Bielefeld: transcript.</li> <li>▪ Kurath, M. &amp; Bürgin, R. (Hrsg.) (2019): Planung ist unsichtbar. Stadtplanung zwischen relationaler Designtheorie und Akteur-Netzwerk-Theorie. Bielefeld: transcript.</li> <li>▪ Esselborn-Krumbiegel, H. (2022): Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. Stuttgart: utb.</li> <li>▪ Pechlaner, H.; Zacher, D. &amp; Störmann, E. (2022) (Hrsg.): Resilienz als Strategie in Region, Destination und Unternehmen. Eine raumbezogene Perspektive. Wiesbaden: Springer.</li> <li>▪ Sennett, R. (2019): Die offene Stadt. Eine Ethik des Bauens und Bewohnens. Berlin: Hanser.</li> <li>▪ Wékel, J., Ohnsorge, D. &amp; Zdiara, A. (Hrsg.) (2018): Planungspraxis kleiner und mittlerer Städte in Deutschland - Neue Materialien zur Planungskultur. München: Institut für Städtebau und Wohnungswesen (ISW)</li> <li>▪ Wiechmann, T. (Hrsg.) (2019): ARL Reader Planungstheorie.</li> </ul>

	Band 1 und 2. Berlin: Springer.
--	---------------------------------

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt 3</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 3040</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Oliver Hall			
<b>Lehrende</b>	Prof. Dipl.-Ing. Oliver Hall, Prof. Dr. Axel Häusler, Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher, Prof.'in Dipl.- Ing. Kathrin Volk, Prof.'in Dr. Susanne Kost, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	3			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung		andere	4
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung		Übung	
	Seminar	60	Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	120	Prüfungsvorbereitung	60
<b>Workload gesamt (h)</b>	240			
<b>Credits</b>	8			
<b>Voraussetzungen</b>	Projekte der vorherigen Semester abgeschlossen			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen</li> <li>▪ SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen</li> <li>▪ SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ SDG 13 Weltweit Klimaschutz umsetzen</li> <li>▪ SDG 15 Leben an Land</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wahrnehmung räumlicher und funktionaler Qualitäten und Defizite formulieren, darstellen und mit geeigneten Medien kommunizieren</li> <li>▪ Theoretische und konzeptionelle Herangehensweisen an das Entwerfen urbaner Lebensräume vertiefen</li> <li>▪ komplexe Fragestellungen für die Analyse und Bewertung stadträumlicher Situationen entwickeln und anwenden</li> <li>▪ Umsetzung und Darstellung einer komplexen Entwurfsaufgabe in unterschiedlichen Maßstäben und mit inhaltlichen Schwerpunktsetzungen</li> <li>▪ Techniken der Präsentation anhand von Plänen und Modellen trainieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umfassende Analyse und Bewertung einer stadträumlichen Situation mit Fotografien, Zeichnungen, Texten und anderen Darstellungsmitteln</li> <li>▪ Theoretische Auseinandersetzung mit einem Thema, fachliche Recherche und entwickeln einer eigenen Haltung</li> <li>▪ Ableitung von Planungszielen und Leitideen</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung und Abwägung unterschiedlicher Konzeptansätze als Skizzen und Arbeitsmodelle auf Grundlage definierter Ziele und Leitideen</li> <li>▪ Erarbeiten planerischer Konzepte unter Berücksichtigung städtebaulicher und freiräumlicher Anforderungen, stadtklimatischer und ökologischer Herausforderungen und Nutzer:innen orientierten Bedürfnissen</li> <li>▪ Vertiefung zwei- und dreidimensionaler Darstellungsmöglichkeiten im städtebaulichen Entwurfsprozess</li> <li>▪ Vertiefende analoge und digitale Werkzeuge zum Planlayout</li> <li>▪ Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handapparat in Bibliothek</li> <li>▪ Eine jeweils an das Projektthema angepasste Literaturliste wird zur Verfügung gestellt</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Gesellschaft</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 4010</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof.'in Dr. Susanne Kost			
<b>Lehrende</b>	Prof.'in Dr. Susanne Kost, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	4			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	90	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SDG 1 Keine Armut</li> <li>▪ SDG 5 Geschlechtergleichheit</li> <li>▪ SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum</li> <li>▪ SDG 10 Weniger Ungleichheit</li> <li>▪ SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennenlernen stadt- und kultursoziologische Theorien,</li> <li>▪ Kennenlernen grundlegender Modernisierungs- und Transformationsprozesse im Kontext von Raum und Gesellschaft,</li> <li>▪ Erkennen von Ursachen, Zusammenhängen und Konsequenzen sozio-ökonomischer und sozialräumlicher Veränderungen in der Stadt,</li> <li>▪ Kompetenzen in der Analyse von sozialem Verhalten und räumlicher Umwelt erwerben,</li> <li>▪ Fähigkeit zu integrativer Problemsicht komplexer räumlicher Entwicklungen und adäquater planerischer Interventionen erlangen,</li> <li>▪ Grundlagen der Stadt- und Regionalökonomie kennenlernen,</li> <li>▪ Ökonomische Standortbedingungen für städtebauliche Entwicklungen erkennen und geeignete Standortwahlen treffen können,</li> <li>▪ Strategien und Wirkungsweisen der Instrumente lokaler Ökonomie anwenden lernen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	Stadt- und Regionalsoziologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ stadt- und regionalsoziologische Grundlagen,</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sozialwissenschaftliche Aspekte der Stadt- und Regionalentwicklung,</li> <li>▪ Wahrnehmung und Bewertung von Lebens- und Umwelt,</li> <li>▪ Zusammenhänge zwischen Raumverhalten, Raumbildern und Territorialität,</li> <li>▪ sozialwissenschaftliche Untersuchungen im stadt- und regionalräumlichen Kontext,</li> <li>▪ sozialwissenschaftliche Methoden der Entwicklung, Fortschreibung und Überprüfung von Leitbildern der Planung</li> </ul> <p>Stadtökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft und ihrer Funktionsweisen in Bezug auf städtebauliche Entwicklungen</li> <li>▪ Wohnungsmarkt und Wohnungsversorgung</li> <li>▪ Regionalentwicklung und ökonomischer Strukturwandel</li> <li>▪ Regionale Wachstumstheorien und Infrastrukturtheorien</li> <li>▪ Rahmenbedingungen bei der Wohnstandortwahl (Infrastruktur Finanzen, Landschaft etc.)</li> <li>▪ Städte und Gemeinden und ihr kommunales Finanzsystem sowie</li> <li>▪ Kommunen und die Privatisierung öffentlichen Eigentums</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Escher, A. &amp; Petermann, S. (Hrsg.) (2016): Raum und Ort. Basistexte. Stuttgart: Franz Steiner.</li> <li>▪ Glasze, G. &amp; Mattissek, A. (Hrsg.) (2021): Handbuch Diskurs und Raum. Bielefeld: transcript.</li> <li>▪ Häußermann, H. (Hrsg (2000) Großstadt. Soziologische Stichworte. Opladen: Leske + Budrich.</li> <li>▪ Häußermann, H. &amp; Siebel, W. (2004): Stadtsoziologie. Eine Einführung. Frankfurt, New York: Campus.</li> <li>▪ Ipsen, D. (2006): Ort und Landschaft. Wiesbaden: VS.</li> <li>▪ Ipsen, D. et al. (2008): Toronto: Migration als Ressource der Stadtentwicklung. Arbeitsberichte des FB Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung. Heft 160. Universität Kassel.</li> <li>▪ Löw, M. (2008): Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie. Opladen &amp; Farmington: Barbara Budrich, UTB.</li> <li>▪ Reckwitz, A. (2016): Kreativität und soziale Praxis. Studien zur Sozial- und Gesellschaftstheorie. Bielefeld: transcript.</li> <li>▪ Willisch, A. (Hrsg.) (2012): Wittenberge ist überall. Berlin: Ch. Links.</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Infrastruktur</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 4020</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Rainer R. Stephan			
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Rainer R. Stephan, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	4			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	75	Prüfungsvorbereitung	45
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<p>Das Modul nimmt inhaltlich Bezug auf folgende SDGs. Die im Modul erlernten Methoden, Kompetenzen und erzielten Ergebnisse tragen in der Praxis angewandt zur Umsetzung dieser SDGs bei:</p> <p>Ziel 11: NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten. Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen und Slums sanieren. Dazu gehören u. a. ein Verkehrssystem für alle, eine partizipative Siedlungsplanung, ein verbesserter Katastrophenschutz (u.a. gegen Starkregen), eine Verminderung der Umweltbelastung und eine größere Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels.</p> <p>Ziel 13: MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ: Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.</p>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Disziplinübergreifende Zusammenhänge zwischen der Stadtplanung, der Verkehrsplanung und der Siedlungswasserwirtschaft erkennen,</li> <li>▪ Grundkenntnisse der Planung und des Entwurfs von Verkehrsanlagen innerorts erwerben,</li> <li>▪ Überblick über Ver- und Entsorgung von Stadtquartieren erlangen,</li> <li>▪ Verständnis für Verfahrenstechniken der Wassergewinnung, -aufbereitung, -verteilung, der Abwasserableitung sowie der Abwasserbehandlung entwickeln,</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammenhänge erkennen zwischen Bautätigkeit, Grundwasserneubildung sowie das Wissen über die Möglichkeiten des Entgegenwirkens,</li> <li>▪ Schnittstellen von städtischer Infrastruktur und Bauleitplanung identifizieren,</li> <li>▪ Infrastrukturprobleme im ländlichen Raum erkennen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Verkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Planungsprozess von Verkehrsanlagen unter Abwägung städtebaulicher, ökologischer und sonstiger Einflüsse,</li> <li>▪ Klassifizierung des Verkehrswegenetzes,</li> <li>▪ Nutzungsansprüche an Straßenräume,</li> <li>▪ Innerstädtische Straßenquerschnitte,</li> <li>▪ Bauleitplanung versus Verkehrsnachfrage,</li> <li>▪ 4-Stufen-Algorithmus,</li> <li>▪ Kapazitäten von ausgewählten Straßenverkehrsanlagen,</li> <li>▪ Verkehrssicherheit.</li> </ul> <p>Siedlungswasserwirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wasserbedarf, Auswirkungen des Klimawandels auf das Wasserdargebot, Möglichkeiten der Wassergewinnung,</li> <li>▪ Anforderungen an die Qualität von Trinkwasser,</li> <li>▪ Aufbereitungs- und Speichertechnologien, Elemente eines Trinkwassernetzes,</li> <li>▪ Auswirkungen der Flächenversiegelung auf die Grundwasserneubildung,</li> <li>▪ Grundstücksentwässerung, Regenwasserspeicherung und dezentrale Niederschlagswasserversickerung,</li> <li>▪ Möglichkeiten der Abwasserableitung,</li> <li>▪ Bauwerke der Kanalisation, Anforderungen an die Lage von Ver- und Entsorgungsleitungen,</li> <li>▪ Aufbau einer kommunalen Abwasserbehandlungsanlage, Kleinkläranlagen,</li> <li>▪ Besondere Probleme im ländlichen Raum.</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Klausur
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Korda, M. (2005) Städtebau. Technische Grundlagen, 5. Auflage, Teubner Verlag, Wiesbaden</li> <li>▪ Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06), Ausgabe 2006. Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), Köln 2007</li> <li>▪ Karger, R.; Hoffmann, F. (2012) Wasserversorgung: Gewinnung – Aufbereitung – Speicherung - Verteilung. 2. Auflage, Springer Verlag</li> <li>▪ Gujer, W. (2006) Siedlungswasserwirtschaft. 3. Auflage, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg</li> <li>▪ MUNLV NRW (2009) Naturnahe Regenwasserbewirtschaftung. Hrsg.: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (MUNLV)</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Bauleitplanung</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 4030</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Martin Hoelscher			
<b>Lehrende</b>	Prof. Oliver Hall, Prof. Martin Hoelscher, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	x	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	4			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	90	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen Recht und Projekt 3 bestanden			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Referenz: SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele im Rahmen der Bauleitplanung</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnis über die für die Bauleitplanung wesentlichen Gesetze des Öffentlichen Baurechts vertiefen</li> <li>▪ Anwendung der wesentlichen Gesetze und Verordnungen in Bauleitplanverfahren vertiefen</li> <li>▪ vertiefende Kenntnis zur Erarbeitung oder Verständnis von förmlichen Bauleitplanungsverfahren erlangen</li> <li>▪ Sicherheit in der Darstellung von Bebauungsplänen erlangen</li> <li>▪ Verständnis für prozessorientierte Planungsverfahren und deren Auswirkungen auf planungsrechtliche Belange vertiefen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffentliches Baurecht und Planungsrecht</li> <li>▪ rechtliche Grundlagen und Methoden zur Anwendung in städtebaulichen Verfahren, Bauleitplanverfahren</li> <li>▪ Bebauungsplan mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, Begründung</li> <li>▪ Grundzüge des Umweltberichts, Anpassung an FNP</li> <li>▪ Aufgabenspezifische Sonderthemen des Planungsrechts</li> </ul>			
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung mit Präsentation			
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einschlägige Gesetzestexte und Verordnungen, besonders BauGB, BNatSchG, BauNVO, PlanZVO, LBO NRW, in der aktuellen Fassung</li> <li>▪ ggf. Kommentare zu den verwendeten Gesetzen und</li> </ul>			

	<p>Verordnungen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ weitere Literatur wird in den Veranstaltungen genannt</li></ul>
--	---

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt 4</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 4040</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof.'in Dipl.-Ing. Kathrin Volk			
<b>Lehrende</b>	Prof. Dipl.-Ing. Oliver Hall, Prof. Dr. Axel Häusler, Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher, Prof.'in Dipl.- Ing. Kathrin Volk, Prof.'in Dr. Susanne Kost, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	4			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung		andere	4
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung		Übung	
	Seminar	60	Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	120	Prüfungsvorbereitung	60
<b>Workload gesamt (h)</b>	240			
<b>Credits</b>	8			
<b>Voraussetzungen</b>	Projekte der vorherigen Semester abgeschlossen			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen</li> <li>▪ SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen</li> <li>▪ SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ SDG 13 Weltweit Klimaschutz umsetzen</li> <li>▪ SDG 15 Leben an Land</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefende theoretische und konzeptionelle Herangehensweisen an das Entwerfen urbaner Lebensräume erkunden</li> <li>▪ Wahrnehmung räumlicher und funktionaler Qualitäten und Defizite formulieren, darstellen und mit geeigneten Medien kommunizieren</li> <li>▪ komplexe Fragestellungen für die Analyse und Bewertung stadträumlicher Situationen entwickeln und anwenden</li> <li>▪ Umsetzung und Darstellung einer komplexen Entwurfsaufgabe in unterschiedlichen Maßstäben und mit inhaltlichen Schwerpunktsetzungen</li> <li>▪ Techniken der Präsentation anhand von Plänen und Modellen trainieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umfassende Analyse und Bewertung einer stadträumlichen Situation mit Fotografien, Zeichnungen, Texten und anderen Darstellungsmitteln</li> <li>▪ Theoretische Auseinandersetzung mit einem Thema, fachliche Recherche und entwickeln einer eigenen Haltung</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ableitung von Planungszielen und Leitideen</li> <li>▪ Entwicklung und Abwägung unterschiedlicher Konzeptansätze als Skizzen und Arbeitsmodelle auf Grundlage definierter Ziele und Leitideen</li> <li>▪ Erarbeiten planerischer Konzepte unter Berücksichtigung städtebaulicher und freiräumlicher Anforderungen, stadtklimatischer und ökologischer Herausforderungen und Nutzer:innen orientierten Bedürfnissen</li> <li>▪ Vertiefung zwei- und dreidimensionaler Darstellungsmöglichkeiten im städtebaulichen Entwurfsprozess</li> <li>▪ Vertiefende analoge und digitale Werkzeuge zum Planlayout</li> <li>▪ Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handapparat in Bibliothek</li> <li>▪ Eine jeweils an das Projektthema angepasste Literaturliste wird zur Verfügung gestellt</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis- oder Auslandssemester</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 5010</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Martin Hoelscher			
<b>Lehrende</b>	Prof. Martin Hoelscher, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	x	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	5			
<b>Lehrformen</b>	Alternativ: 1. Akademische Lehrformen oder 2. Praktikum			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch, Englisch oder Landessprache			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung		andere	
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung		Übung	
	Seminar		Workshop	
	1. Auslandssemester	600	2. Praxissemester	600
	1. und 2. Selbststudium	60	1. und 2. Prüfungsvorb.	60
<b>Workload gesamt (h)</b>	720			
<b>Credits</b>	24			
<b>Voraussetzungen</b>	Studienleistungen des ersten Jahres vollständig, des zweiten Jahres bis auf zwei bestanden			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SGDs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Referenzen: grundsätzlich alle SDG</li> <li>▪ Empfehlung: Individuelle Schwerpunktsetzung auf Nachhaltigkeitsthemen</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sammlung von Erfahrungen außerhalb der Detmolder Schule durch Studium in einer Studieneinrichtung im Ausland oder durch Praktikum in einem vom Prüfungsausschuss anerkannten Planungsbüro, einer öffentlichen Verwaltung oder einer anderen planungsnahen Arbeitsumgebung</li> <li>▪ Erhöhung der Eigenständigkeit</li> <li>▪ Aneignung von Fach- und Lebenskompetenzen</li> <li>▪ Erweiterung des Erfahrungshorizonts.</li> <li>▪ Sensibilisierung für andere kulturelle Zusammenhänge und unterschiedliche Arbeitsmethodiken.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<p>1. Auslandssemester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Studiensemester an einer Hochschule im Ausland</li> <li>▪ Belegung von Modulen, deren Inhalte sinnvoll in die Zusammenhänge eines Studiums der Stadtplanung integriert werden können</li> <li>▪ Erwerb von individuell gewählten Modulen, die in Summe mit mindestens 20 Credits nach ECTS gewichtet sind</li> <li>▪ Führung eines Studientagebuchs</li> </ul> <p>2. Praxissemester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vollzeit-Praktikum mit einer Dauer von mindestens 15 Wochen</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praktikum in einem Planungsbüro, einer öffentlichen Verwaltung oder einer anderen planungsnahen Arbeitsumgebung</li> <li>▪ Einblick in charakteristische Planungspraxis der Praktikumsstelle</li> <li>▪ Führung eines Praxis-Tagebuchs</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	<p>1. Auslandssemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlage der Leistungsnachweise der bestandenen Module</li> <li>▪ Vorlage des Tagebuchs</li> </ul> <p>2. Praxissemester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bescheinigung der Praktikumsstelle</li> <li>▪ Vorlage des Tagebuchs</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Reflektion und Portfolio</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 5020</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Martin Hoelscher			
<b>Lehrende</b>	Prof. Martin Hoelscher, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	x	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	5			
<b>Lehrformen</b>	andere: Prüfungsgespräch im Plenum			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung		andere	
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung		Übung	
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	150	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Referenzen: grundsätzlich alle SDG</li> <li>▪ Individuelle Schwerpunktsetzung auf Nachhaltigkeitsthemen bei entsprechender Themenwahl im Ausland/Praxissemester möglich</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kritische Reflektion über Praxis oder Auslandssemester trainieren</li> <li>▪ eigene Haltung zu Erfahrungen im Berufsalltag oder im kulturellen Kontext des Auslands entwickeln</li> <li>▪ Praxis- oder Auslandssemester im Kontext des Studiums einordnen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsergebnisse im Praxis- oder Auslandssemester dokumentieren</li> <li>▪ Studienverlauf als Bausteine für Portfolio dokumentieren und zusammenfassen</li> <li>▪ Erarbeitung des Portfolios</li> <li>▪ Ergebnispräsentation</li> </ul>			
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung mit Präsentation			

<b>Modultitel</b>	<b>Globale Nachhaltigkeit</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 6010</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Martin Hoelscher			
<b>Lehrende</b>	Prof. Martin Hoelscher, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	x	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	6			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch, Englisch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	90	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Referenzen: grundsätzlich alle SDG</li> <li>▪ Besonderer Fokus auf Ziele mit globaler Relevanz: SDG 1 – keine Armut, SDG 2 – Kein Hunger, SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen, SDG 5 – Geschlechtergleichheit, SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie, SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, SDG 10 – weniger Ungleichheiten, SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz, SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; Nachhaltige/r Konsum und Produktion, SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Globale Dimension der SDG kennenlernen und bewusst machen</li> <li>▪ Zusammenhänge zwischen individuellem, wirtschaftlichem und politischem Handeln und den Bedingungen des globalen Zusammenlebens erarbeiten</li> <li>▪ Kenntnis von internationalen Beispielen, Themen und Herausforderungen der Stadtentwicklung erlangen</li> <li>▪ Diskursfähigkeit für wirtschaftliche, gesellschaftliche, ökologische und räumliche Transformationen im globalen Maßstab trainieren</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung beleuchtet globale Dimension der SDG und des Themas Nachhaltigkeit. Dabei auch Video-Beiträge internationaler Gastreferenten</li> <li>▪ Geschichte, Grundlagen und Ziele der internationalen Zusammenarbeit und globalen Verantwortung</li> <li>▪ Internationale Fallstudien zur Umsetzung der SDG</li> <li>▪ Reflektion über ausgewählte Theorien und Strategien der (Stadt-)</li> </ul>			

	Entwicklung in einem Kurzstatement, Diskussion
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung mit Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BBSR (Hrsg.): Die New Urban Agenda. Informationen zur Raumentwicklung 3/2017.</li> <li>▪ Goldin, Muggah: Atlas der Zukunft. Köln 2021</li> <li>▪ Le Monde Diplomatique (Hrsg.): Die Welt von morgen. Atlas der Globalisierung 2012</li> <li>▪ Le Monde Diplomatique (Hrsg.): Weniger wird mehr - der Postwachstumsatlas. Atlas der Globalisierung 2015</li> <li>▪ Le Monde Diplomatique (Hrsg.): Ungleiche Welt. Atlas der Globalisierung 2022</li> <li>▪ Meadows et al.: Grenzen des Wachstums. Das 30 Jahre-Update. Stuttgart 2006.</li> <li>▪ World Commission on Environment and Development: Our Common Future. Oxford 1987</li> <li>▪ weitere Literatur wird in den Veranstaltungen genannt</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Stadt und Region</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 6020</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof.'in Dipl.-Ing. Kathrin Volk			
<b>Lehrende</b>	Prof.'in Dipl.-Ing. Kathrin Volk, Prof. Martin Hoelscher, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	6			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	90	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen</li> <li>▪ SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen</li> <li>▪ SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ SDG 13 Weltweit Klimaschutz umsetzen</li> <li>▪ SDG 15 Leben an Land</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fähigkeiten zur Analyse und Beurteilung von Planungssituationen im Kontext regionaler Stadtlandschaften entwickeln</li> <li>▪ Gestalterische und planerische Anforderungen an komplexe multifunktionale Stadt- und Landschaftsräume kennenlernen</li> <li>▪ Aktuelle Tendenzen und Theorien im Kontext der urbanen Landschaftsarchitektur kennen lernen</li> <li>▪ Leitbilder und Zielsysteme für die Entwicklung urbaner Landschaften erarbeiten</li> <li>▪ Entwurfsinstrumente zur Lösung stadtreionaler Aufgabenstellungen kennen und anwenden lernen</li> <li>▪ Methodenkenntnis für die Steuerung stadtreionaler Planungsaufgaben erlangen</li> <li>▪ Diskursfähigkeit für aktuelle Entwicklungen und Theorien zur regionalen Stadtlandschaft entwickeln</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<p>Urban Landscape</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Landschaft als Prinzip für die Qualifizierung des suburbanen und urbanen Raums</li> <li>▪ Entwicklung von Landschaft für die Integration neuer Landnutzungen</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Postindustrielle Landschaften und Konversionsflächen</li> <li>▪ Präsentation, Kommunikation und Diskussion aktueller Tendenzen und Entwurfsideen der Landschaftsarchitektur in unterschiedlichen Kontexten und Maßstäben von Stadt und Landschaft</li> </ul> <p>Stadt Region</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ neue Aufgaben und Herausforderungen auf der Planungsebene der Stadtregion</li> <li>▪ rechtliche und instrumentelle Aspekte der Steuerung stadtregiionaler Planungsaufgaben</li> <li>▪ Gestaltungsmöglichkeiten und Strategien für Planung und Entwicklung im interkommunalen Raum</li> <li>▪ regionale Profilbildung durch interkommunale Kooperation, Regionalmarketing und Entwicklungsagenturen</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handapparat in Bibliothek</li> <li>▪ Eine jeweils an das Übungsthema angepasste Literaturliste wird zur Verfügung gestellt</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Stadt- und Regionalökonomie</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 6030</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Martin Hoelscher			
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Klaus Schafmeister, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	x	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	6			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	90	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Referenzen: SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur, SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion</li> <li>▪ Berücksichtigung und Implementierung der (raum-) ökonomischen Nachhaltigkeitsziele im Rahmen der Stadt- und Regionalentwicklung</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (markt-) wirtschaftliches (Grund-) Verständnis erwerben</li> <li>▪ optimale Effektivität und Effizienz von raum- und stadtplanerischen Prozessen kennenlernen</li> <li>▪ Fähigkeiten zur Bewertung von ökonomischen Wirkungsketten raum- und stadtplanerischer Maßnahmen und Entscheidungen erwerben</li> <li>▪ Verständnis für Instrumente und Methoden konzeptioneller räumlicher Entwicklungsprozesse erlangen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen marktwirtschaftlicher Prozesse und ihrer Wirkung auf Stadtplanung, Stadt- und Regionalentwicklung</li> <li>▪ Raumwirtschaftliche /stadtökonomische Fragestellungen und Methoden</li> <li>▪ Raum- und Standortbewertungen, -analysen und -entwicklungen</li> <li>▪ Marktentwicklungen (Wohnen, Einkaufen, Produktion u.a.)</li> <li>▪ nachhaltige raumwirtschaftliche Entwicklungsprozesse und -strategien und ihr Bezug zu den SDG</li> </ul>			
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation			

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt 5</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 6040</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof.'in Dipl.-Ing. Kathrin Volk			
<b>Lehrende</b>	Prof. Dipl.-Ing. Oliver Hall, Prof. Dr. Axel Häusler, Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher, Prof.'in Dipl.- Ing. Kathrin Volk, Prof.'in Dr. Susanne Kost, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	6			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung		andere	4
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung		Übung	
	Seminar	60	Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	120	Prüfungsvorbereitung	60
<b>Workload gesamt (h)</b>	240			
<b>Credits</b>	8			
<b>Voraussetzungen</b>	Projekte der vorherigen Semester abgeschlossen			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen</li> <li>▪ SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen</li> <li>▪ SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ SDG 13 Weltweit Klimaschutz umsetzen</li> <li>▪ SDG 15 Leben an Land</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwickeln einer fundiert theoretischen und konzeptionellen Herangehensweisen an das Entwerfen urbaner Lebensräume</li> <li>▪ Kommunikation räumlicher und funktionaler Qualitäten und Defizite basierend auf der Formulierung des eigenen Forschungs- und Entwurfsinteresses</li> <li>▪ Anwenden und erweitern analytischer Kompetenzen durch komplexe Fragestellungen und Bewertungsmethoden urbaner Situationen</li> <li>▪ Entwickeln und Umsetzen individueller professioneller Darstellungen einer komplexen Entwurfsaufgabe in unterschiedlichen Maßstäben und mit inhaltlichen Schwerpunktsetzungen</li> <li>▪ Professionalisierung der Präsentation erarbeiteter Inhalte anhand von Plänen und Modellen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Komplexe experimentelle Analyse und Bewertung einer stadträumlichen Situation mit Fotografien, Zeichnungen, Texten und anderen Darstellungsmitteln</li> <li>▪ Intensive theoretische, wissenschaftliche Auseinandersetzung</li> </ul>			

	<p>mit einem Thema und entwickeln einer eigenen, wissensbasierten Haltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Formulierung komplexer Planungsziele und Leitideen</li> <li>▪ Erarbeiten wissensbasierter planerischer Konzepte unter Berücksichtigung städtebaulicher und freiräumlicher Anforderungen, stadtklimatischer und ökologischer Herausforderungen und Nutzer:innen orientierten Bedürfnissen</li> <li>▪ Entwickeln individueller zwei- und dreidimensionaler Darstellungsmöglichkeiten im städtebaulichen Entwurfsprozess, welche die eigene Denkarbeit sichtbar machen.</li> <li>▪ Vertiefende digitale Werkzeuge zum Planlayout</li> <li>▪ Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handapparat in Bibliothek</li> <li>▪ Eine jeweils an das Projektthema angepasste Literaturliste wird zur Verfügung gestellt</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Beteiligung</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 7010</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof.'in Dr. Susanne Kost			
<b>Lehrende</b>	Prof.'in Dr. Susanne Kost, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	7			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung und Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	75	Prüfungsvorbereitung	45
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<p>Das Modul nimmt inhaltlich Bezug auf folgende SDGs. Die im Modul erlernten Methoden, Kompetenzen und erzielten Ergebnisse tragen in der Praxis angewandt zur Umsetzung dieser SDGs bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel 5: GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG ERREICHEN UND ALLE FRAUEN UND MÄDCHEN ZUR SELBSTBESTIMMUNG BEFÄHIGEN, Aufzeigen von Benachteiligungen und Diskriminierungen im Lebens- und Arbeitsalltag, Förderung der Gleichberechtigung, Mitbestimmung und der Schaffung gleicher Chancen und Möglichkeiten in allen gesellschaftlichen Themenfeldern, insbesondere in der Regional-, Stadt- und Quartiersentwicklung</li> <li>- Ziel 10: WENIGER UNGLEICHHEITEN: Reflexion der Ursachen von Armut und räumlichen Benachteiligungen, Konzepte im Kontext von Stadtentwicklung zur Bekämpfung sozialer Ungleichheiten</li> <li>- Ziel 11: NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN, Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig, resilient und nachhaltig gestalten; Fokus auf Aspekte der Grundversorgung, auf angemessenen, sicheren und bezahlbaren Wohnraum, auf eine partizipative Stadt- und Quartiersentwicklung,</li> <li>- Ziel 13: MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ, Fokus auf Aspekte des Klimawandels und der Klimawandelfolgen, der sozialen, ökonomischen und ökologischen Ursachen und Zusammenhänge, Entwicklung von Strategien gesellschaftlicher Transformation</li> </ul>			

<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnisse von Beteiligungsprozessen und wie sie in Planungsprozessen zum Einsatz kommen,</li> <li>▪ Kenntnisse zu Akteuren, deren Analyse und Einbindung in Partizipationsprozesse,</li> <li>▪ Kenntnisse der theoretischen und methodischen Grundlagen</li> <li>▪ Aktivierungs- und Partizipationsmethoden in der Stadtplanung</li> <li>▪ Kenntnisse zu Formaten und Techniken, zum Aufbau, zur Gestaltung, Organisation und Durchführung sowie zum Einsatz und zur Auswertung von Partizipationsprozessen in der Planung und deren praktische Anwendung, Kenntnisse zur Durchführung und Steuerung von Abwägungs- und Entscheidungsprozessen unter Einbeziehung aller Beteiligten mit Bezug zu formellen und informellen Beteiligungsverfahren,</li> <li>▪ Fähigkeit der angemessenen, kreativen und selbstständigen Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Beteiligungsformaten entwickeln,</li> <li>▪ Beschreibung, Auswertung und Dokumentation von Beteiligungsprozessen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermittlung theoretischer Grundlagen und anwendbares Wissen zur Gestaltung von Beteiligungsprozessen sowie kommunikationspsychologische Grundlagen,</li> <li>▪ Erkennen, Moderieren und Bewältigen von Interessenkonflikten in Prozessen der Stadtplanung und Stadtentwicklung,</li> <li>▪ Reflexion und Analyse verschiedener Planungsprozesse, der beteiligten Akteure, ihrer Rollen, Kompetenzen, Interessen und Machtebenen,</li> <li>▪ Untersuchung und Analyse verschiedener Formen, Methoden und Techniken von Partizipation,</li> <li>▪ Vermittlung unterschiedlicher Beteiligungsformate und -methoden in diversen Entscheidungsprozessen und ihre praktische Anwendung,</li> <li>▪ Milieuspezifische Kommunikation, soziale Selektivitäten, Inklusion und mögliche Partizipationsformate,</li> <li>▪</li> <li>▪ Konzeption und Durchführung eines Beteiligungsprozesses zur Einübung und Selbstkontrolle der erlernten Fertigkeiten.</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung/ Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klaußner, S. (2016): Partizipative Leitbildentwicklung. Grundlagen, Prozesse und Methoden. Wiesbaden: Springer.</li> <li>▪ Lütters, S. (2022): Soziale Netzwerke und politische Partizipation. Eine empirische Untersuchung mit sozialräumlicher Perspektive. Wiesbaden: Springer.</li> <li>▪ Nanz, Patrizia; Fritsche, Miriam (2012): Handbuch Bürgerbeteiligung. Verfahren und Akteure, Chancen und Grenzen. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Schriftenreihe Band 1200.</li> <li>▪ Selle, Klaus (2013): Über Bürgerbeteiligung hinaus. Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe. Analysen und Konzepte. Edition Stadtentwicklung. Detmold 2013</li> <li>▪</li> <li>▪ Stiftung Mitarbeit &amp; ÖGUT (Hrsg.) (2018): Bürgerbeteiligung in der Praxis: ein Methodenhandbuch. Bonn: Stiftung Mitarbeit.</li> <li>▪ Vetter, A. &amp; Remer-Bollow, U. (2017): Bürger und Beteiligung in</li> </ul>

	der Demokratie. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.
--	---

<b>Modultitel</b>	<b>Digital Tools &amp; Methods</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 7020</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Axel Häusler			
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Axel Häusler, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	7			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	2	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	30	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	90	Prüfungsvorbereitung	30
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<p>Das Modul nimmt inhaltlich Bezug auf die folgenden SDGs, in dem hierfür zur Verfügung stehende Daten, Statistiken und Indikatoren zur Grundlage der Analysen und zum Ausgangspunkt konzeptioneller Aufgabenstellungen verwendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziel 6: Verfügbarkeit u. nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser</li> <li>▪ Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie</li> <li>▪ Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ Ziel 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion</li> <li>▪ Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</li> <li>▪ Ziel 15: Leben an Land</li> </ul> <p>Die im Modul erlernten Methoden, Kompetenzen und erzielten Ergebnisse tragen operativ zur Umsetzung der folgenden SDGs bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziel 9: Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen</li> <li>▪ Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Das Stadtplanungsstudium an der TH-OWL fühlt sich nicht nur den UN-Nachhaltigkeitszielen verpflichtet und befähigt Studierende dazu, Lösungen für unsere globalen und klimatischen Herausforderungen zu entwickeln, sondern nimmt insbesondere			

	<p>auch die damit verbundene zeitliche Dringlichkeit ernst.</p> <p>Gerade deshalb ist eine zukunftsorientierte und nachhaltige Stadtplanung maßgeblich auf den Einsatz und die Weiterentwicklung aktuellster Technologien angewiesen.</p> <p>Folglich gilt es, zukünftige Planer:innen dazu zu befähigen, die richtigen Fragen zu stellen und Technologie so weiterzudenken, dass sie gewinnbringend, gemeinsam mit den anderen Modulinhalten in Entwurfs- und Planungsprozesse integriert werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefende Kenntnisse über die Einsatzgebiete digitaler Werkzeuge im städtebaulichen und infrastrukturellen Entwurfs- und Planungsprozess</li> <li>▪ Erweiterung der strategisch-konzeptionellen Entwurfsmethodik um vertiefende, computergestützte Methoden</li> <li>▪ Vermittlung der Potenziale digitaler Analyse-, Prognose- und Simulations-Tools in komplexen Infrastruktur-, Raum- und Planungssituationen</li> <li>▪ Vertiefendes Verständnis und Erreichen einer eigenen Kritikfähigkeit im Umgang mit Daten, Medien Applikationen und Dateninfrastrukturen</li> <li>▪ Vertiefendes Verständnis verschiedener Smart-City-Konzepte</li> <li>▪ Erlernen von Grundlagen der Softwareprogrammierung</li> <li>▪ Kompetenzen in der Recherche und Anpassung digitaler Open-Source-Komponenten</li> <li>▪ Erlernen der Programmierung erster eigener räumlicher und dynamischer Simulationsmodelle</li> <li>▪ Entwickeln von Schnittstellenkompetenzen zu benachbarten Fachdisziplinen, wie Geoinformatik, Vermessungswesen, Umweltingenieurwesen, Siedlungswasserwirtschaft, Verkehringenieurwesen, Verfahrenstechnologie, u.a.</li> </ul>
<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schnittstellen und Grenzen zwischen analogen und digitalen Planungs- &amp; Entwurfsprozessen</li> <li>▪ Aufbau und Funktion von (Geo-)Dateninfrastrukturen</li> <li>▪ Aufbau und Struktur von Client-Server-Systemen</li> <li>▪ Unterschiede zwischen Datentypen und deren Generierung aus CAD &amp; GIS</li> <li>▪ Arbeiten mit zeit-basierten Daten und Informationen</li> <li>▪ Daten und Simulationen in städtebaulichen Partizipationsprozessen</li> <li>▪ Einsatzgebiete und Funktionsweise von Smart-City-Konzepten</li> <li>▪ Grundlagen der objektorientierten Softwareprogrammierung</li> <li>▪ Grundlagen und Beispiele der Algorithmik</li> <li>▪ Grundlagen und Beispiele im Umgang mit Datenbanken</li> <li>▪ Einsatzgebiete und Unterschiede in den Programmiersprachen Python, JavaScript, C#</li> <li>▪ Erweiterte Entwurfsmethoden und Grenzen im Einsatz parametrischer und dynamischer Computermodellierung</li> <li>▪ Aufbau &amp; Struktur von Simulationsmodellen</li> <li>▪ Unterschiede, Funktionsweise und Potenziale künstlicher Intelligenz (KI) im Einsatz räumlicher Planungs- &amp; Entwurfsprozesse</li> <li>▪ Mediale und internet-basierte Kommunikationsmethoden von</li> </ul>

	Geodaten (WebGIS)
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</li></ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Immobilienmanagement</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 7030</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Dirk Noosten			
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr.-Ing. Dirk Noosten, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	7			
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung, Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung	1	andere	2
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung	15	Übung	30
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	60	Prüfungsvorbereitung	15
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<p>Die Studierenden sollen sensibilisiert werden für folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachhaltigkeitszertifikate (BREEAM, DGNB, LEED)</li> <li>▪ Energetische Qualität der Gebäudehülle</li> <li>▪ Energieverbrauch für Heizung und Erwärmung von Brauchwasser</li> <li>▪ Energieträger</li> <li>▪ Wasser- und Stromverbrauch</li> <li>▪ Städtebauliche(r) Zersiedelung und Flächenverbrauch</li> <li>▪ Umnutzung von Industriebrachen</li> <li>▪ Nachhaltige Baustoffe</li> <li>▪ Gebäudeschadstoffe</li> <li>▪ Altlasten</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlernen von Methoden, Kenntnissen und Techniken zur Bestandsaufnahme von Gebäuden sowie zur Analyse von Grundstücken (Grundzüge) mit wechselnden Schwerpunkten bzw. Projekten.</li> <li>▪ Vermitteln von Methoden, Kenntnissen und Fähigkeiten zum Immobilienmanagement (Grundzüge) mit wechselnden Projekten bzw. Inhalten.</li> <li>▪ Für die zu erstellende Präsentation ist eine schriftliche Ausarbeitung zu verfassen, die als Vortrag präsentiert wird und eine mündliche Prüfung über das Präsentierte zu absolvieren. Damit sollen die Ausdrucksformen der Studierenden geübt werden.</li> </ul>			

<b>Inhalte</b>	<p>Mit wechselnden Projekten bzw. Schwerpunkten (Grundzüge):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beurteilung des Wohnviertels/Grundstücks</li> <li>▪ Erschließung</li> <li>▪ Grundbuch</li> <li>▪ Teilungserklärung nach WEG</li> <li>▪ Erbbaurechtsvertrag</li> <li>▪ Baulastenverzeichnis</li> <li>▪ Bauleitplanung</li> <li>▪ Bodenrichtwertkarte</li> <li>▪ Grundstücksmarktberichte</li> <li>▪ Altlastenkataster</li> <li>▪ Denkmalschutz</li> <li>▪ Liegenschaftskataster</li> <li>▪ Gewässerkarte</li> <li>▪ Beurteilung der Bausubstanz (Fassade, Dach, Fenster, Türen, Keller, Treppen, Innenwände, Decken etc.)</li> <li>▪ Beurteilung der Technischen Gebäudeausrüstung (Heizung, Lüftung, Klimatechnik, Elektrik, Sanitäre Anlagen)</li> <li>▪ Besondere Baumängel (Schimmel, Risse etc.)</li> <li>▪ Energieausweis</li> <li>▪ Barrierefreiheit</li> <li>▪ Vertriebswege von Immobilien (Grundstücks-/Immobilienuche)</li> </ul> <p>Darüber hinaus wechselnde Projekte bzw. Inhalte zu folgenden Themen (Grundzüge):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Immobilien-Projektmanagement mithilfe der Netzplantechnik</li> <li>▪ Immobilienfinanzierung</li> <li>▪ Investitionsrechnung</li> <li>▪ Immobilienbewertung</li> <li>▪ Preisermittlung für Bauarbeiten</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Noosten, Dirk: Netzplantechnik, Grundlagen und Anwendungen im Bauprojektmanagement; Springer Vieweg Verlag, 2. Aufl., Wiesbaden 2022</li> <li>▪ Noosten, Dirk: Die private Bau- und Immobilienfinanzierung; Eine Einführung für Planer und Anbieter von Bauleistungen; 2. Aufl., Springer Vieweg Verlag, Wiesbaden 2021</li> <li>▪ Noosten, Dirk: Investitionsrechnung; Eine Einführung für Architekten und Bauingenieure; Springer Vieweg, Wiesbaden 2018</li> <li>▪ Noosten, Dirk; Kuhne, Volker; Kattenbusch, Markus et al.: Plümecke - Preisermittlung für Bauarbeiten; 28. überarbeitete und aktualisierte Aufl., Müller Verlag, Köln 2017</li> <li>▪ Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Lippe und in der Stadt Detmold [Hrsg.]; Grundstücksmarktbericht für den Kreis Lippe – Übersicht über den Grundstücksmarkt im Kreis Lippe, Detmold (in der jeweils aktuellen Auflage)</li> <li>▪ Noosten, Dirk: Ratgeber Immobilienauswahl; Noosten Verlag, Detmold 2015</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Projekt 6</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 7040</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Oliver Hall			
<b>Lehrende</b>	Prof. Dipl.-Ing. Oliver Hall, Prof. Dr. Axel Häusler, Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher, Prof.'in Dipl.- Ing. Kathrin Volk, Prof.'in Dr. Susanne Kost, N.N.			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul	X	Wahlpflichtmodul	
<b>Regelsemester</b>	7			
<b>Lehrformen</b>	Seminar			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung		andere	4
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung		Übung	
	Seminar	60	Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	120	Prüfungsvorbereitung	60
<b>Workload gesamt (h)</b>	240			
<b>Credits</b>	8			
<b>Voraussetzungen</b>	Projekte der vorherigen Semester abgeschlossen			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen</li> <li>▪ SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen</li> <li>▪ SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden</li> <li>▪ SDG 13 Weltweit Klimaschutz umsetzen</li> <li>▪ SDG 15 Leben an Land</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigenständiges Erarbeiten einer wissenschaftlichen, theoretischen und konzeptionellen Herangehensweisen an das Entwerfen urbaner Lebensräume</li> <li>▪ Kommunikation und Reflektion räumlicher und funktionaler Entwicklungspotentiale basierend auf Erkenntnissen des eigenen Forschungs- und Entwurfsinteresses</li> <li>▪ Erweitern des analytischen Repertoires durch experimentelle Bewertungsmethoden urbaner Situationen</li> <li>▪ Erweitern professioneller Darstellungenmethoden einer komplexen Entwurfsaufgabe in unterschiedlichen Maßstäben und mit inhaltlichen Schwerpunktsetzungen</li> <li>▪ Präsentieren erarbeiteter Inhalte anhand von Plänen und Modellen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefung komplexer experimenteller Analyse und Bewertung stadträumlicher Situationen mit geeigneten kommunikativen Mitteln</li> <li>▪ Eigenständige theoretische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema und entwickeln einer</li> </ul>			

	<p>eigenen, wissensbasierten Haltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Formulierung komplexer Planungsziele und Leitideen und Strategien zu deren Umsetzung</li> <li>▪ Erarbeiten komplexer, wissensbasierter planerischer Konzepte unter Berücksichtigung städtebaulicher und freiräumlicher Anforderungen, stadtklimatischer und ökologischer Herausforderungen und Nutzer:innen orientierten Bedürfnissen</li> <li>▪ Integrieren und verstehen aktueller Fragestellungen und Herausforderungen als Entwurfsaufgabe</li> <li>▪ Entwickeln individueller zwei- und dreidimensionaler Darstellungsmöglichkeiten im städtebaulichen Entwurfsprozess, welche die eigene Denkarbeit sichtbar machen.</li> <li>▪ Vertiefende digitale Werkzeuge zum Planlayout</li> <li>▪ Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung, Präsentation
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handapparat in Bibliothek</li> <li>▪ Eine jeweils an das Projektthema angepasste Literaturliste wird zur Verfügung gestellt</li> </ul>

<b>Modultitel</b>	<b>Kumulatives Modul 1 und 2</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 8010</b>			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Martin Hoelscher			
<b>Lehrende</b>	alle Lehrenden an der DS			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	x
<b>Regelsemester</b>	Je KM drei Elemente kumulativ, Creditierung im 8. Fachsemester			
<b>Lehrformen</b>	Alternativ: Übung, Workshop, Exkursion			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch, bei Bedarf auch Fremdsprache			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung		andere	3x1
<b>Workload je Element (h)</b>	Vorlesung		Übung	60
	Seminar		Workshop	60
	Exkursion	60	Praktikum	
	Selbststudium		Prüfungsvorbereitung	
<b>Workload gesamt (h)</b>	3 Elemente a 60h je KM, d.h. 180h je KM			
<b>Credits</b>	3 Elemente a 2 CR, d.h. 6 CR je KM			
<b>Voraussetzungen</b>	Keine			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Referenzen: grundsätzlich alle SDG</li> <li>▪ Besonderer Fokus entsprechend dem Thema</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zu Kreativität, Innovation und Perspektivwechsel anregen</li> <li>▪ interdisziplinäres Verständnis für Maßstäbe und Haltungen in Gestaltungs- und Planungsdisziplinen entwickeln</li> <li>▪ Sensibilität und Verantwortung für Aufgaben und Positionen des Human Centered Design erlangen</li> <li>▪ Stegreife: schnelle und konzentrierte Entwicklung gestalterischer und konzeptioneller Lösungen üben</li> <li>▪ Exkursionen: Einblicke in aktuelle Planungs- und Gestaltungsaufgaben, Städte und Regionen vermitteln, Kontakte zu Büros, Bauherren und Kommunen herstellen</li> <li>▪ Workshops: kreative, experimentelle und zweckfreie Auseinandersetzung mit ungewohnten Themen trainieren</li> <li>▪ Vorträge: Überblick über aktuelle Haltungen in den Planungs- und Gestaltungsdisziplinen kennenlernen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stegreife: kurze Entwurfs- und Planungsaufgaben zu unterschiedlichen Themen und Maßstäben</li> <li>▪ Exkursionen: i.d. Regel 4-5 Tage. vertiefende Auseinandersetzung mit Epochen, Personen, Bauaufgaben, Städten und Regionen in Vorbereitungsseminaren, anschließend Besichtigung vor Ort</li> <li>▪ Workshops: i.d. Regel 4-5 Tage. kreative Lösungen für außergewöhnliche Aufgaben, Fragestellungen und Kontexte entwickeln</li> </ul>			

	▪ Vorträge: Teilnahme an definierter Anzahl an Dienstagsvorträgen
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung mit Präsentation

<b>Modultitel</b>	<b>Wissenschaftliches Vorprojekt</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 8020</b>			
<b>Verantwortlich</b>	der/die jeweilige Betreuer:In (Erstprüfer:in gemäß Vorgaben BPO)			
<b>Lehrende</b>	alle Lehrenden			
<b>Studiengang</b>	BA Stadtplanung			
<b>Status</b>	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	x
<b>Regelsemester</b>	8			
<b>Lehrformen</b>	Übung			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch, ggf. Fremdsprache			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung		andere	1
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung		Übung	15
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	120	Prüfungsvorbereitung	45
<b>Workload gesamt (h)</b>	180			
<b>Credits</b>	6			
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemäß BPO erfolgreicher Abschluss sämtlicher Prüfungen des ersten bis siebten Semesters bis auf zwei Elemente des Kumulativen Moduls</li> <li>▪ für Teilzeit-Studierende dazu Nachweis der erfolgreichen Teilnahme am Praxissemester</li> </ul>			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Referenzen: grundsätzlich alle SDG.</li> <li>▪ Besonderer Fokus auf einzelne SDG soll im Zusammenhang mit dem Thema stehen</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewusstsein für die kontextuellen und gesellschaftlichen Aspekte einer Aufgabe entwickeln</li> <li>▪ vorhandenes Wissen zum Erwerb neuer, aufgabenbezogener Einsichten nutzen und weiterentwickeln</li> <li>▪ Zielgerichtete Forschung trainieren</li> <li>▪ Fähigkeit trainieren, Forschungs- und Konzeptsentscheidungen klar zu begründen und kritisch zu reflektieren</li> <li>▪ Strukturierte Entwicklung eines methodisch und zeitlich konsistenten Arbeitsprogramms</li> <li>▪ Thesisaufgabe inhaltlich und organisatorisch vorbereiten</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigenständige Einarbeitung und Vorbereitung auf eine in der Regel technisch-konstruktive, künstlerisch-gestalterische oder konzeptionell-theoretische Aufgabenstellung auf der Basis des im Studium angeeigneten Wissens</li> <li>▪ Recherche als Grundlage für vertiefende Weiterentwicklung einer gestellten oder einer selbstständig entwickelten Aufgabenstellung aus dem Bereich des jeweiligen Studiengangs</li> <li>▪ Zusammenfassung und Dokumentation der Ergebnisse</li> </ul>			

<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung mit Kolloquium
<b>Literatur</b>	Themenspezifische Literatur wird von den Betreuenden genannt

<b>Modultitel</b>	<b>Thesis mit Kolloquium</b>			
<b>Modulnummer</b>	<b>BSP 8030</b>			
<b>Verantwortlich</b>	der/die jeweilige Betreuer:In (Erstprüfer gemäß Vorgaben BPO)			
<b>Lehrende</b>	alle Lehrenden			
<b>Studiengang</b>	alle Studiengänge			
<b>Status</b>	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	x
<b>Regelsemester</b>	8. Fachsemester			
<b>Lehrformen</b>	Selbststudium			
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch, bei Bedarf Fremdsprache			
<b>Umfang (SWS)</b>	Vorlesung		andere	
<b>Workload (h)</b>	Vorlesung		Übung	
	Seminar		Workshop	
	Exkursion		Praktikum	
	Selbststudium	300	Prüfungsvorbereitung	60
<b>Workload gesamt (h)</b>	360			
<b>Credits</b>	12			
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erfolgreicher Abschluss sämtlicher studienbegleitender Prüfungen bis auf zwei Elemente des Kumulativen Moduls</li> <li>▪ Zulassung zum Kolloquium nur nach erfolgreichem Abschluss sämtlicher studienbegleitender Prüfungen</li> </ul>			
<b>Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsziele (17 UN SDGs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Referenzen: grundsätzlich alle SDG.</li> <li>▪ Besonderer Fokus auf einzelne SDG soll im Zusammenhang mit dem Thema stehen</li> </ul>			
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projekt als Antwort auf komplexes Geflecht von Parametern erkennen und ergebnisorientiert entwickeln</li> <li>▪ singuläre Erkenntnisse aus dem Studium selbständig, eigenverantwortlich zu bündeln, zu werten und zu einem schlüssigen Ganzen zu verbinden lernen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>	<p>Bachelorarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vertiefte wissenschaftliche und/oder entwurfliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten der im jeweiligen Studiengang gelehrt Module</li> <li>▪ eigenständige vertiefte Weiterentwicklung einer im Wissenschaftlichen Vorprojekt entwickelten Aufgabenstellung</li> <li>▪ in der Regel entwurflich-gestalterische oder wissenschaftliche Arbeit, in der ein Thema aus künstlerischer, städtebaulicher, gebäudeplanerischer, konstruktiver oder technischer Sicht bearbeitet wird</li> <li>▪ entwurfliche Arbeiten in der Regel als zwei- und dreidimensionale Darstellung der Lösung, ergänzt durch Erläuterungsbericht sowie ggf. zusätzliche visuelle Darstellungen</li> <li>▪ wissenschaftliche Arbeiten in der Regel als schriftliche Arbeit mit</li> </ul>			

	<p>theoretisch-wissenschaftlichem Inhalt, ergänzt durch geeignete Abbildungen im Text</p> <p>Präsentation und Kolloquium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Darstellung der Bachelorarbeit in hochschulöffentlicher mündlicher Präsentation mit anschließendem Kolloquium</li> <li>▪ Nachweis der Fähigkeit, konzeptionelle Bezüge und fachliche Haltungen der Arbeit im Zusammenhang und in Einzelheiten mündlich darzustellen, zu begründen und ihre Praxisrelevanz einzuschätzen</li> </ul>
<b>Prüfungsform</b>	Ausarbeitung / Kolloquium
<b>Literatur</b>	Themenspezifische Literatur wird von den Betreuenden genannt